

RÜCKANTWORT

E-Mail: weiterbildung@klinikum-saalekreis.de
Telefon: 03461 27-2040

Telefax: 03461 27-2041

Kooperatives Bildungszentrum für
Gesundheitsberufe
Fort- und Weiterbildung
Ivonne Jany

Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH

Weißer Mauer 52
06217 Merseburg

ANMELDUNG mit Überweisung der Teilnahmegebühr
bis zum 08.08.2016 erbeten.

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Vorträge, Podiumsdiskussion und Workshops
oder

Vorträge und Podiumsdiskussion

Absender: Name, E-Mail, Anschrift des Teilnehmers ggf. Einrichtung:

HINWEISE

Die **Teilnehmergebühr** beträgt komplett 79,- Euro
ohne WS 49,- Euro
für Mitglieder des DBM e.V. komplett 59,- Euro
und CvBK-Mitarbeiter ohne WS 35,- Euro

Die **Anmeldung** und die Überweisung der Teilneh-
mergebühr ist bis spätestens 08.08.2016 erbeten.

Saalesparkasse
NOLADE21HAL
DE60 8005 3762 4180 0095 82

Stichwort: Mut durch Bewegung

Für die Teilnahme an den **Workshops** benötigen Sie
bequeme Bekleidung, Turnschuhe und die Bereit-
schaft zur Selbsterfahrung.

Beide Workshops werden zweimal angeboten, so
dass Sie die Möglichkeit haben, an beiden teilzu-
nehmen.

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich im Besonderen an:

Motopäd/-innen;
Motolog/-innen;
Erzieher/-innen;
Lehrer/-innen an Grund- und Förderschulen;
Lehrkräfte an Berufsfachschulen;
Übungsleiter/-innen;
Physiotherapeut/-innen;
Tagespflegepersonen;
Sozialpädagog/-innen;
Heilpädagog/-innen;
Ärzt/-innen;
Psycholog/-innen;
Ergotherapeut/-innen
und alle Interessierten

MUT durch BEWEGUNG



EINLADUNG

zur 3. Tagesfortbildung
zum Thema:

**Gesellschaft im Wandel –
Die Rolle der Familie in Bezug auf die Entwicklung
aktiver und kompetenter Kinder**

am Mittwoch,
7. September 2016
08:30 - 16:00 Uhr

Säulenhäuser
Merseburg
Weißer Mauer 52



Deutscher Berufsverband
der MotopädInnen/
MototherapeutInnen
DBM e.V.



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2012 wurde der Fachtag **MUT durch BEWEGUNG** in Merseburg ins Leben gerufen. Die motopädische Tagesfortbildung, rund um das Thema Bewegung, Bildung und kindliche Entwicklung, beleuchtet verschiedenste Inhalte und gegenwärtige Fragestellungen. Der Fachtag stellt eine wichtige Plattform für den Erwerb neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen dar und bietet die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung.

In diesem Jahr wird sich der Fachtag mit der Frage auseinandersetzen, wie und warum es sinnvoll ist, die Familie intensiver in therapeutische, pädagogische und sport- bzw. freizeitbezogene Angebote einzubeziehen. Des Weiteren verfolgt er das Ziel, Initiativen und Projekte zu unterstützen und zu vernetzen, die sich mit den gesellschaftlichen Veränderungen im Sinne von Bewegungsmangel auseinandersetzen und Lösungsmöglichkeiten für Familien anstreben. Es werden theoretische sowie praktische Anregungen für Fachleute gegeben, die eng mit Familien und Kindern zusammenarbeiten.

Herzlichst
Tina Lüllepop

Staatlich geprüfte Sport- und
Gymnastiklehrerin
Staatlich geprüfte Motopädin
Vorsitzende des Landesverbandes
Sachsen-Anhalt/ Thüringen/
Sachsen des DBM e.V.

Motopädin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie am Carl-von-Basedow-Klinikum
Saalekreis

PROGRAMM MUT durch BEWEGUNG 07.09.16

- 08:30 Anmeldung
09:00 Eröffnung
09:15 Einführung - Tina Lüllepop
09:30 Vortrag 1 (45 Min.)
**Und auf einmal ist alles anders!
Einblicke in den Strukturwandel der
Gesellschaft im Hinblick auf Familie,
Erziehung und Bewegungsförderung.**
Sabine Böttcher - Diplom-Soziologin am Zentrum
für Sozialforschung in Halle
10:15 Pause / Imbiss
10:35 Vortrag 2 (45 Min.)
**Spielend in Bewegung!
Möglichkeiten systemisch-
psychomotorischer Familienarbeit**
Prof. Dr. Joseph Richter-Mackenstein - Motopäde /
Mototherapeut; Diplom-Psychologe; Systemischer
Therapeut (SG); Prof. für psychosoziale Diagnostik
und Beratung in Kiel
11:20 Bewegte Pause
11:30 Podiumsdiskussion zum Thema:
**Erfolgsfaktoren für bewegende Elternarbeit
oder
Was müssen wir bewegen, um Familien zu
bewegen?**
12:00 Mittagspause: warmes Buffet und Getränke
Möglichkeit zum Austausch und zur
Vernetzung, Vorstellung von Projekten,
Angeboten und Einrichtungen
13:30 Workshop 1 (60 Min.)
15:00 Workshop 2 (60 Min.)
16:00 Fachtag-Ende

„Ein Kind, das dort aufwächst, wo getanzt wird,
kann tanzen.“ Afrikanische Weisheit

Workshop 1

„Wie kriege ich die Eltern ins Boot?“

Die Einbindung und Beteiligung der Eltern und ein aktives und konstruktives Miteinander ist ein wesentliches Element der Bewegungsförderung.

Ziel des Workshops ist es, gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen Eltern zu motivieren, sich Ihre Vorbild- und Unterstützerrolle bewusst zu machen und diese gern wahrzunehmen. Dabei geht es um positive, töffnende Kommunikationsstrategien im Umgang mit Familien und ihren individuellen Bedürfnissen.

Wie baue ich eine Brücke zu den Familien? - Wie spreche ich Eltern positiv an? - Wie gelingt es mir, die Perspektive der Eltern wahrzunehmen und zu berücksichtigen? - Wie berühre und motiviere ich mit Worten und einer lösungsorientierten Grundhaltung? - Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um? Dies sind einige Fragen die gemeinsam bearbeitet werden. Außerdem werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, mit Eltern ins Gespräch und in „bewegende“ Begegnungen zu kommen.

Referentin: Ulrike Peschel - Psychologin,
systemische Beraterin, Supervisorin in Merseburg

Workshop 2

„Familien in Bewegung bringen“

Von Anfang an ist Bewegung entscheidend für das Gelingen einer gesunden Entwicklung von Kindern. Dabei spielt das passende Angebot von Lern-, Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen eine große Rolle. Diese allein reichen jedoch nicht aus. Es sind eine persönliche und liebevolle Beziehung sowie der authentische Dialog mit dem Kind, welche die Entwicklung tiefgreifend beeinflussen.

Ziel dieses Workshops wird es sein, spielerische, bewegte und alltagsnahe Möglichkeiten kennen zu lernen, mit denen Sie Familien nachhaltig für mehr Bewegung im Alltag begeistern und inspirieren können. Dabei unterstützen die motopädischen Angebote im Besonderen die Kommunikation und Interaktion.

Referentin: Tina Lüllepop - Motopädin in Merseburg